

Ev.-luth. Kirchengemeinde . Schlossplatz 3 . 26316 Varel

**Herrn Bürgermeister
Gerd-Christian Wagner
Rathaus
Windallee 4
26316 Varel**

Pastor Tom Oliver Brok
Geestweg 9 a
26316 Varel
Tel.: 04451 - 4585
E-Mail: pastor@brok.de

Varel, 27. Juli 2016

Antrag auf Benennung einer Vareler Straße nach „Ludwig Münstermann“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wagner,

die Vareler Schlosskirche, das älteste Bauwerk unserer Stadt, ist in herausgehobener Weise geprägt durch die manieristische Kunst des Bildhauers Ludwig Münstermann (um 1574-1637/38). Viele Touristen kommen Jahr um Jahr in die Schlosskirche, um seine Werke, die vor 400 Jahren (1613-1618) entstanden sind, zu betrachten. Vielen Varelern liegt die Schlosskirche mit den Werken Münstermanns am Herzen. Sie erleben seine Kunst bei Gottesdiensten, Konzerten oder bei einer Kirchen- und Stadtführung. Ludwig Münstermann ist zwar nicht in Varel geboren, aber seine Kunst prägt bis auf den heutigen Tag in bemerkenswerter Weise die Vareler Kulturlandschaft. Ihn und sein künstlerisches Wirken in der Öffentlichkeit zu würdigen, kann durch die Benennung einer Straße erfolgen. Wenn neue Namen gefunden werden sollen, bitte ich herzlich darum, eine „Ludwig-Münstermann-Straße“ mit in Betracht zu ziehen. Falls für die Straße am neu zu erbauenden Hospiz noch ein Name gesucht wird, ergäbe sich sogar eine inhaltliche Beziehung. Denn Münstermann setzte mit seiner Kunst die biblische Hoffnung ins Bild, die über unser Leben hinausweist. Im Anblick seiner Kunstwerke suchen viele Menschen Kraft in schwerer Zeit und Trost in traurigen Tagen.

Mit der herzlichen Bitte, diese Idee in den Beratungen zu berücksichtigen,
mit vielen Grüßen

Tom Oliver Brok, Pfarrer

Weitere Informationen

Münstermann gilt als norddeutscher Vertreter des Manierismus, den die Expressionisten, die auch im nahen Dangast ihre Werke schufen, Anfang des 20. Jahrhunderts wieder entdeckten. „Ludwig Münstermann ist der einzige norddeutsche Bildhauer des 17. Jahrhunderts von europäischem Rang und darüber hinaus der einzige Bildhauer überhaupt, der dem

Zentrales Kirchenbüro: Schlossplatz 3 . Telefon: 04451-966219 . Telefax: 04451-966227

Bankverbindung: Landessparkasse zu Oldenburg, IBAN DE71280501000052400017, BIC BRLADE21LZO

Manierismus nördlich der Alpen einen eigenen gegenüber dem Italienischen besonderen Charakter gegeben hat.“ (Peter Merz) Münstermann knüpfte mit seiner Kunst an Kriterien an, die der Reformator Martin Luther für die Künste formulierte. Ideen von Lucas Cranach wurden von Münstermann aufgegriffen. So entstanden in den Jahren 1613-1618 im Auftrag des Delmenhorster Grafen Anton II. aus Sandstein, Holz und Alabaster die Kanzel, der mächtige Altar, die Taufe, ein Orgelprospekt und der Grafenstuhl für die Vareler Kirche. Da die Delmenhorster Hauptresidenz des Grafen zu dieser Zeit keine Möglichkeiten bot, erhielt die Vareler Kirche eine mächtige Ausstattung, die ihres gleichen sucht.

Ludwig Münstermann ist der entscheidende Künstler im Oldenburger Land gewesen. Seine Werke sind besonders in Friesland, in der Wesermarsch und im Ammerland zu finden. Über das Oldenburger Land hinaus ist kein weiteres Werk bekannt oder erhalten. In der Vareler Schlosskirche präsentiert der Künstler seine Gestaltungskraft besonders prächtig. In Varel sind Hauptwerke aus seiner frühen Schaffenszeit zu finden. Der 12m hohe Altar ist das größte erhaltene Werk. Als sei er mit Edelsteinen verziert, leuchtet der Altar den Besucherinnen und Besuchern entgegen. Zusammen mit der Kanzel aus Sandstein und Taufbecken aus Alabaster ist der gesamte Chorraum durch seine Kunst bis heute geprägt und damit eine der großen Sehenswürdigkeiten unserer Stadt.

Zentrales Kirchenbüro: Schlossplatz 3 . Telefon: 04451-966219 . Telefax: 04451-966227

Bankverbindung: Landessparkasse zu Oldenburg, IBAN DE71280501000052400017, BIC BRLADE21LZO